2017/1

Übersicht Rahmenplanprojekte ÖBB und ASFINAG 2017–2022

Steiermark

aus dem Rahmenplan 2017-2022 der ÖBB-Infrastruktur AG und dem Infrastrukturinvestitionsprogramm 2017-2022 der ASFINAG

Stand: Jänner 2017

bmvit

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Steiermark

1 Rahmenplan 2017–2022 ÖBB-Infrastruktur AG – Eisenbahninfrastruktur

1.1 Bruck a.d. Mur – Graz; Bahnhofsumbauten

Im Rahmenplan enthaltene Teilprojekte:

- Mixnitz-Bärenschützklamm; Bahnhofsumbau
- Frohnleiten; Bahnhofsumbau
- Peggau-Deutschfeistritz; Bahnhofsumbau (Phase 2)
- Gratwein-Gratkorn; Bahnhofsumbau

Nutzen:

- Ausbau der Südstrecke als Teil des EU-Kernnetzes (Baltisch-Adriatischer Korridor) zur Aufnahme eines wesentlichen Teils des internationalen Nord-Süd-Verkehrs für Personen und Güter
- Betriebliche Optimierung am Verbindungsstück Semmeringbasistunnel - Koralmbahn
- Die Umsetzung dient als Basis für den integrierten Taktfahrplan
- Ausbau und Attraktivierung des Nahverkehrsangebotes inkl. Bahnhofsumbauten
- Erschließung zusätzlicher Nutzerpotentiale
- Verschiebung des Modal-Split zugunsten der Bahn
- Entlastung der Südachse vom motorisierten Individual- und Straßengüterverkehr
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch ein verbessertes Verkehrsangebot auf der Schiene

- Baubeginn: 2014
- Inbetriebnahme: schrittweise bis 2023
- Gesamtkosten: € 204,9 Mio.

1.2 Graz - Klagenfurt; Koralmbahn (Projekt gem. Vertrag), K/ST

Nutzen:

- Ausbau der Südstrecke als Teil des EU-Kernnetzes (Baltisch-Adriatischer Korridor) zur Aufnahme eines wesentlichen Teils des internationalen Nord-Süd-Verkehrs für Personen und Güter
- Ermöglichung eines verdichteten und beschleunigten Nahverkehrs in der Steiermark und in Kärnten (S-Bahn, Regionalzüge)
- Beschleunigung und somit Reduzierung der Fahrzeit im Personenfernverkehr (Graz - Klagenfurt: derzeit 2h (Bus) - zukünftig 45 Minuten)
- Schaffung der Voraussetzungen für einen wettbewerbsfähigen Schienengüterverkehr (Flachbahn)
- Anbindung der Steiermark an die Wirtschaftszentren in Oberitalien und an die adriatischen Häfen
- Erschließung zusätzlicher Nutzerpotentiale
- Verschiebung des Modal-Split zugunsten der Bahn
- Entlastung der „Südachse" vom motorisierten Individual- und Straßengüterverkehr
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch ein verbessertes Verkehrsangebot auf der Schiene

- Baubeginn in Phasen: ab 1999 (Südbahn/Koralmbahn)
- voraussichtliche Inbetriebnahme: 2023
- Gesamtkosten: rund € 5,2 Mrd.

1.3 Graz - Weitendorf, Einbindung Koralmbahn

Im Rahmenplan enthaltene Teilprojekte:

- Graz - Weitendorf, bedarfsgerechter Ausbau (Modul 1)
- Feldkirchen - Weitendorf (Flughafenast); 1. Stufe
- Feldkirchen - Weitendorf, Anbindung Terminal Werndorf

Nutzen:

- Ausbau der Südstrecke als Teil des EU-Kernnetzes (Baltisch-Adriatischer Korridor) zur Aufnahme eines wesentlichen Teils des internationalen Nord-Süd-Verkehrs für Personen und Güter
- Ermöglichung eines verdichteten Taktverkehrs (S-Bahn, Regionalzüge)
- Erschließung zusätzlicher Nutzerpotentiale
- Verschiebung des Modal-Split zugunsten der Bahn
- Entlastung der Südachse vom motorisierten Individual- und Straßengüterverkehr
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch ein verbessertes Verkehrsangebot auf der Schiene

- Planungsbeginn: 2014
- Baubeginn: 2018
- Inbetriebnahme: voraussichtlich 2023
- Gesamtkosten: € 363 Mio.

1.4 *) Gloggnitz – Mürzzuschlag; Neubaustrecke (Semmeringbasistunnel SBT), NÖ/ST

Nutzen:

- Ausbau der Südstrecke als Teil des EU-Kernnetzes (Baltisch-Adriatischer Korridor) zur Aufnahme eines wesentlichen Teils des internationalen Nord-Süd-Verkehrs für Personen und Güter
- Im Personenverkehr 30 Minuten Fahrzeitgewinn gegenüber der Semmering-Bergstrecke (Fahrzeit Wien – Graz derzeit 2:25, zukünftig 1:50 gemeinsam mit anderen Maßnahmen entlang der Südstrecke)
- Schaffung der Voraussetzungen für einen wettbewerbsfähigen Schienengüterverkehr (Flachbahncharakter und Beseitigung des Kapazitätsengpasses Semmering auf der Südstrecke)
- Erschließung zusätzlicher Nutzerpotentiale
- Verschiebung des Modal-Split zugunsten der Bahn
- Entlastung der „Südstrecke" vom motorisierten Individual- und Straßengüterverkehr
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch ein verbessertes Verkehrsangebot auf der Schiene

- Baubeginn SBT: 2012
- voraussichtliche Inbetriebnahme: 2026
- Gesamtkosten SBT inkl. Pilotstollen und Planungen: rund € 3,3 Mrd.

1.5 Linz – Selzthal; selektiv 2-gleisiger Ausbau und Bahnhofsumbauten, OÖ/ST

Im Rahmenplan enthaltene Teilprojekte:

- Klaus; Bahnhofsumbau inkl. ESTW
- Steyrling; Bahnhofsumbau inkl. ESTW
- Linzerhaus, Errichtung Ausweiche
- Spital am Pyhrn - Ardning; Erneuerung Bosrucktunnel

Nutzen:

- Ausbau und Attraktivierung des Nahverkehrsangebotes inkl. Bahnhofsumbauten
- Erschließung zusätzlicher Nutzerpotentiale
- Verschiebung des Modal-Split zugunsten der Bahn
- Entlastung der Pyhrnachse vom motorisierten Individual- und Straßengüterverkehr

- Baubeginn: 2013
- schrittweise Umsetzung der Projekte bis 2023
- Gesamtkosten: € 94 Mio.

1.6 Investitionen in das Bestandsnetz 2017-2022

Maßnahmen:

- Erneuerung von Weichen- und Gleisanlagen zur Reduktion von fahrplanrelevanten Langsamfahrstellen
- Sicherung und Auflassung von Eisenbahnkreuzungen
- Haltestellensanierungen
- Lärmschutz

- Summe: € 460,2 Mio.

2 Rahmenplan 2017-2022 ASFINAG – Straßeninfrastruktur

2.1 S 7 Fürstenfelder Schnellstraße, Riegersdorf – Dobersdorf (Stmk./Bgld.)

- Baubeginn: Mai 2015
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: 2022
- Gesamtprojektkosten: rund € 488 Mio.

2.2 S 36 Murtal Schnellstraße, St. Georgen - Scheifling

- Baubeginn: April 2013
- Verkehrsfreigabe Unterflurtrasse St. Georgen: Dezember 2015
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe Unterflurtrasse Unzmarkt: 2020
- Gesamtprojektkosten: rund € 159,3 Mio. (inklusive Anteil Dritter)

2.3 A 9 Pyhrn Autobahn, Gleinalmtunnel, Vollausbau

- Baubeginn: September 2013
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe 2. Röhre: Juli 2017
- Im Anschluss daran Sanierung der Bestandsröhre.
- voraussichtliche Gesamtverkehrsfreigabe (beider Röhren): 2019
- Gesamtprojektkosten: rund € 260 Mio.

2.4 Weitere wesentliche Projekte 2017–2022

A 2 Süd Autobahn, Generalerneuerung Graz Ost - Graz West

- voraussichtlicher Baubeginn: März 2017
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: November 2018
- Gesamtprojektkosten: rund € 24,8 Mio.

A 9 Pyhrn Autobahn, Instandsetzung Leibnitz – Vogau

- voraussichtlicher Baubeginn: 2018
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: 2019
- Gesamtprojektkosten: rd. € 31,3 Mio.

A 9 Pyhrn Autobahn, Instandsetzung Vogau - Spielfeld

- voraussichtlicher Baubeginn: 2020
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: 2021
- Gesamtprojektkosten: rd. € 16,7 Mio.

A 9 Pyhrn Autobahn, Instandsetzung Edlach - Gaishorn

- voraussichtlicher Baubeginn: 2020
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: 2021
- Gesamtprojektkosten: rd. € 32,1 Mio.

A 9 Pyhrn Autobahn, Selzthaltunnel, Sanierung und Adaptierung gemäß Straßentunnel-Sicherheitsgesetz

- voraussichtlicher Baubeginn: November 2016
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: April 2018
- Gesamtprojektkosten: rund € 24,2 Mio.

A 9 Pyhrn Autobahn, Tunnel Pretallerkogel und Wald, Sanierung und Adaptierung gemäß Straßentunnel-Sicherheitsgesetz

- Baubeginn: Juni 2016
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: März 2018
- Gesamtprojektkosten: rund € 38,8 Mio.

A 9 Pyhrn Autobahn, Tunnel Plabutsch, Sanierung und Adaptierung gemäß Straßentunnel-Sicherheitsgesetz

- voraussichtlicher Baubeginn: März 2017
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: Mai 2019
- Gesamtprojektkosten: rund € 50,9 Mio.

A 9 Pyhrn Autobahn, Anschlussstelle Hengsberg

- voraussichtlicher Baubeginn: Frühjahr 2017
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: Sommer 2017
- Gesamtprojektkosten: rund € 4,8 Mio. (inklusive Anteil Dritter)

S 6 Semmering Schnellstraße, Massenberg – St. Michael, Instandsetzung inkl. Lärmschutz

- Baubeginn Lärmschutz: April 2015
- Baubeginn Hauptbaumaßnahme: Mai 2016
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: Oktober 2017
- Gesamtprojektkosten: rund € 13,8 Mio.

S 6 Semmering Schnellstraße, Kindberg Ost – St. Marein, Instandsetzung und Lärmschutz in Fahrtrichtung Sankt Michael

- voraussichtlicher Baubeginn: März 2017
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: Dezember 2018
- Gesamtprojektkosten: rund € 19,4 Mio.

S 36 Murtal Schnellstraße, Feistritz – Zeltweg Ost, Fahrbahn- und Brückeninstandsetzung sowie Sanierung der Lärmschutzbauten

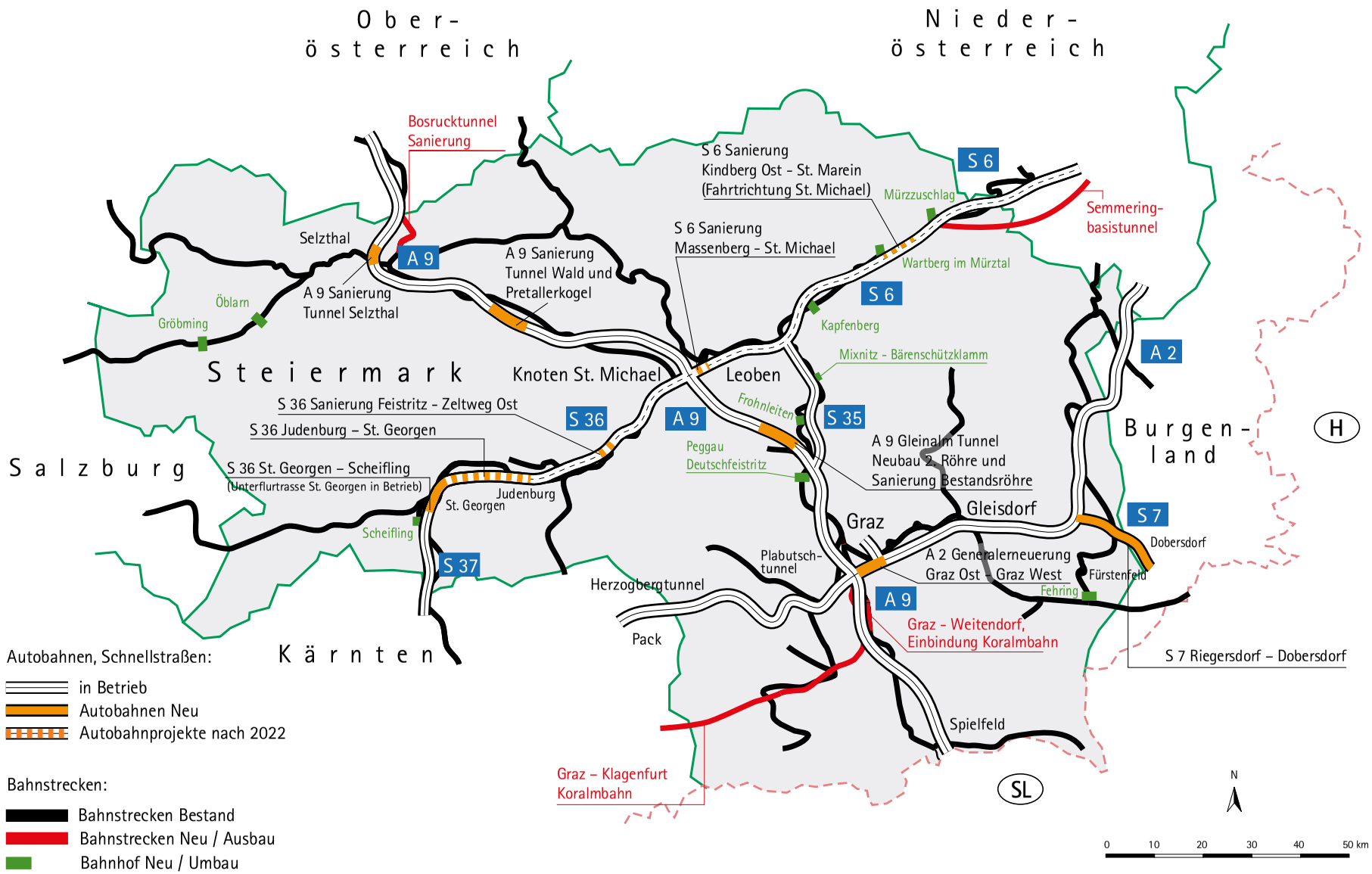
- Baubeginn: April 2016
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: Dezember 2019
- Gesamtprojektkosten: rund € 25,6 Mio.

S 36 Murtal Schnellstraße, Halbanschlussstelle Judenburg Mitte

- voraussichtlicher Baubeginn: 2019
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: 2019
- Gesamtprojektkosten: rund € 4,1 Mio. (inkl. Anteil Dritter)

Die Termine dieser Straßenprojekte sind vorbehaltlich geologischer Rahmenbedingungen sowie der behördlichen Bewilligungsverfahren zu betrachten, da es hier noch zu Verzögerungen beim Baubeginn (und damit auch bei der Verkehrsfreigabe) kommen kann (z.B.: durch Anrainerbeschwerden, Beschwerden beim Bundesverwaltungsgericht, Einsprüche bei Materienrechtsverfahren, Grundeinlöse usw.).

Steiermark


Ober-
österreich
Nieder-
österreich
Bosrucktunnel
Sanierung
S 6 Sanierung
Kindberg Ost - St. Marein
(Fahrtrichtung St. Michael)
S 6
Mürzzuschlag
Semmering-
basistunnel
Selzthal
A 9
A 9 Sanierung
Tunnel Wald und
Pretallerkogel
S 6 Sanierung
Massenberg - St. Michael
Wartberg im Mürztal
S 6
Öblarn
Gröbming
A 9 Sanierung
Tunnel Selzthal
Kapfenberg
A 2
Mixnitz - Bärenschützklamm
Steiermark
Knoten St. Michael
Leoben
S 36 Sanierung Feistritz - Zeltweg Ost
S 36
A 9
Frohnleiten
S 35
S 36 Judenburg – St. Georgen
Peggau
Deutschfeistritz
A 9 Gleinalm Tunnel
Neubau 2. Röhre und
Sanierung Bestandsröhre
Burgen-
land
H
Salzburg
S 36 St. Georgen – Scheifling
(Unterflurtrasse St. Georgen in Betrieb)
Judenburg
St. Georgen
Scheifling
Graz
Gleisdorf
S 7
Dobersdorf
S 37
Plabutsch-
tunnel
A 2 Generalerneuerung
Graz Ost – Graz West
Fürstenfeld
Fehring
Herzogbergtunnel
A 9
Graz - Weitendorf,
Einbindung Koralmbahn
Pack
S 7 Riegersdorf – Dobersdorf
Kärnten
Spielfeld
Graz – Klagenfurt
Koralmbahn
SL
N
0 10 20 30 40 50 km
Autobahnen, Schnellstraßen:
in Betrieb
Autobahnen Neu
Autobahnprojekte nach 2022
Bahnstrecken:
Bahnstrecken Bestand
Bahnstrecken Neu / Ausbau
Bahnhof Neu / Umbau

Impressum

Herausgeber:
bmvit - Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
www.bmvit.gv.at
infothek.bmvit.gv.at

Gestaltung
message Marketing- und Communications GmbH

Ausgabe
Jänner 2017